

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Montag, den 29. Jänner 1973, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag war mit kräftigem Wind aus Nordwest bis Nord in Nordtirol und im Nordteil Osttirols zum Teil ergiebiger Schneefall zu verzeichnen. Der Zuwachs der letzten zwei Tage beträgt damit im Raum Arlberg, Nordalpen, Zillertal und Kitzbühel 60 - 100 cm, in den westlichen Zentralalpen und im Osttiroler Tauerngebiet 20 - 40 cm. Es ist jedoch zu beachten, daß stellenweise Windverfrachtung in Leelagen den Schnee bis auf das Doppelte ~~in~~ der angegebenen Höhe angehäuft hat. Laut Wetterwarte sind heute in Staulagen noch strichweise Schneefälle möglich.

Auf der labilen Altschneedecke gleitet der Neuschnee besonders leicht ab. Vor allem in den Nordalpen können Lawinen die Straßen der Seitentäler gefährden, wobei vor allem aus ost- bis südseitigen Einzugsgebieten auch größere Abgänge möglich sind. In Osttirol besteht für die Tallagen keine Gefahr.

Die starke Windverfrachtung des Neuschnees hat außerordentlich ungünstige Tourenverhältnisse geschaffen. Wegen der zahlreich neu entstandenen Schneebretter ist in Nordtirol von Schitouren abzuraten. In Osttirol erfordern Touren Vorsicht und alpine Erfahrung.

53834 met zi a\*  
53891 lregin a  
an lawinenwarndienst dr. schimpf

A44a

mittelfristige wetteruebersicht und vorhersage  
herausgegeben am montag, den 29. jaenner 1973  
der abbau des hochdruckgebietes erfolgt rascher al vorhergesagt  
worden war. bereits am samstag, den 27.1. erreichten die stoerungs-  
fronten eines nordseetiefs den alpenraum und verursachten im westen,  
norden und osten oesterreichs ergiebige schneefaelle.

ausgangslage: tiefdruckzentrum im raum island- skandinavien mit  
scharfem trog ueber ostsee- ostdeutschland- balkan. starkes hoch-  
zentrum westlich von spanien mit antizyklonaler aufwoelbung bis  
zur nordsee. ein weiteres hochzentrum bei nowaya semlja. der alpen-  
raum liegt im bereich einer nordnordwest- stroemung.

tendenz der grosswetterlage: nordwetterlage allmaehlich uebergehend  
in eine west- bis suedwestwetterlage.

das hoch westlich von spanien verlagert sich nach westen  
zu den azoren und schwaecht sich dabei ab. dadurch dreht die  
stroemung zurueck in die westrichtung. in der tendenzkarte liegt  
ueber dem bikaya- gulf ein fallgebiet. nach der 132- stuendigen  
amerikanischen vorhersagekarte soll sich bis samstag, den 3.3.2.  
ein kraeftiges biskaya - tief entwickeln.

wettervorschau fuer die zeit von dienstag, den 30.1. bis freitag, den  
2 februar 1973:

veraenderlich bewoelkt, wiederholt niederschlaege, besonders  
im westen und norden. im sueden zunaechst noch niederschlagsfrei.  
schneefallgrenze bei 500- 800m. gegen ende der woche drehung der  
stroemung in die suedwest bis suedrichtung mit foehn an der alpen-  
nordseite, starker bewoelkung und stauniederschlaegen im sueden.  
fruehtemperaturen minus 7 bis plus 1 grad, tageshoechsttemperaturen  
minus 2 bis plus 5 grad

aws  
53834 met zi a\*  
53891 lregin a